

**Volkswagen
Audi
Porsche
Skoda**

Deutschland 3,70 €
Österreich 4,20 €
Schweiz 7,30 sFr
BeNeLux 4,90 €
Dänemark 42,00 DKK
Italien 4,90 €
Slowakei 5,40 €
Slowenien 4,90 €
Spanien 4,90 €



gute Fahrt



→ E-Erlebnis mit 462 PS
Panamera E-Hybrid



→ Fahrbericht
Neuer Skoda Octavia
Besser geht's kaum

10 Marken im Passat-Format 215/55 R 17
GF-Reifentest

+ Kaufberatung VW Polo

→ 9 Traumtypen



Vorreiter

Gefahren: Golf 1.5 TSI & GTI

→ Top in Form mit neuen Motoren, Assistenten & Infotainment



Tests

- T6 Panamericana
- Skoda Fabia 1.2 TSI

Bauplan

- Zusatzinstrumente

Report

- Winter-Fahrtraining für GF-Leser

Test

- Audi SQ7 mit 435 PS & 900 Nm

Report

- Volkswagen für morgen
- Vertriebspläne bei VW

Test

- A5 Sportback 2.0 TFSI mit 252 PS



Sichere Sohlen

Geht es um den perfekten Familienwagen mit viel Platz fürs Reisegepäck führt nach wie vor eigentlich kein Weg an einem Auto wie dem Passat Variant vorbei.

Der zeigt sich in seiner aktuellen Version edler und komfortabler als je zuvor und ist mit adäquaten Motorisierungen zwischen 120 und 280 PS zu haben. Bei den Reifen kommen an der Basis 16-Zöller zum Einsatz, beliebter sind aber heute auch hier breitere Formate wie etwa 215/55 R 17 – Serie beim Highline, dem GTE und den Comfortline-Topmodellen. Doch natürlich geht noch mehr. So offeriert Volkswagen gleich ab Werk auch die Dimensionen 235/45 R 18 sowie on top 235/40 R 19 samt den dazu passenden Alufelgen in einer Breite von 9 Zoll. Was aber nun nehmen, welcher Reifen ist zudem in 17 Zoll der ideale Partner am Variant?

Probieren wir es einfach aus, und zwar im Rahmen des großen GF-Reifentests. Zehn Pneus quer durch alle Anbieter fahren um den Sieg im 17-Zoll-Bereich, dazu gehen wir der Frage nach, ob 18 oder 19 Zoll nun tatsächlich Vorteile bieten oder nur den optischen Auftritt nach vorne bringen. Um hier eine möglichst identische Vergleichsbasis zu haben fiel die Wahl der Reifen auf den Pirelli Cinturato P7, der in allen drei Test-Dimensionen von VW freigegeben ist und auch ab Werk verbaut wird. Zu dieser Ehre kommen auch die 17-Zöller von Conti und Hankook, weshalb der PremiumContact 5 und der Ventus Prime 2 natürlich ebenfalls am Test teilnehmen.

Doch damit nicht genug, als Besonderheit verfügen alle diese Pneus mit Werksfreigabe auch noch über die Seal-Notlauftechnologie. Eine innen im Reifen aufgebrachte Schicht



Auf trockener Fahrbahn wird neben den präzisen Lenk- und Handlingeigenschaften auch die Sicherheit im Grenzbereich bewertet

dichtet im Fall der Fälle Löcher, etwa durch einen eingefahrenen Nagel, bis zu einem Durchmesser von 5 Millimetern automatisch und sicher ab. Das funktioniert und hat sich mittlerweile auch gut bewährt. Zwingend notwendig ist dazu aber ein Reifendruck-Überwachungssystem, was heute aber ohnehin jeder Neuwagen an Bord hat. Stellt sich die Frage, ob ich an meinem Passat auch „normale“ Reifen ohne Seal montieren darf. Ja, lautet die Antwort. Allerdings sollte man sich dann immer ein Dichtmittelkit in den Kofferraum legen.

Ab Werk gibt es ab 17 Zoll Seal-Pneus

Sieben unserer zehn 17-Zöller stellten sich dem Test also ohne die Seal-Schicht, generell forderten wir aber eine Tragfähigkeit von mindestens 94 sowie einen W-Speedindex mit Freigabe bis 270 km/h. Eine Tragfähigkeit von 98 oder eine Y-Freigabe (bis 300 km/h) wurde nur akzeptiert, wenn der Reifen nicht anders zu haben war. Die Basis an dem sich alle messen sollten ist der bereits erwähnte Cinturato P7 von Pirelli.

Als weitere, bekannte Größen warteten neben Conti und Hankook auch noch Dunlop Sport Maxx RT2, Goodyear Efficient Grip Performance sowie der Firestone TZ 300α auf ihren Einsatz, dazu kamen der brandneue Proxeess Sport von Toyo sowie der Vredestein Ultrac Satin. Mit dem Zeon CS8 stellte sich zudem erstmals Cooper dem GF-Reifentest, der Maxxis Premia HP5 rundete das Testfeld ab. Speziell auf dessen Abschneiden waren wir gespannt, hatten doch bislang

↙ Nur die Nutzung modernster elektronischer Messgeräte und Computersysteme garantiert letztlich unbestechliche Testergebnisse
↙ Hochempfindliche Sensoren übermitteln beispielsweise die exakte Raddrehzahl bei den Aquaplaning-Prüfungen an die Messelektronik

Die Allround-Reifendimension beim Passat lautet 215/55 R 17. Wir schicken 10 aktuelle Pneus in den GF-Reifentest und klären zudem die Frage, ob 18- oder 19-Zöller nicht doch die bessere Wahl sind



Conti PremiumContact 5 Seal

Am Conti, der natürlich auch von VW freigegeben ist, führt in diesem Test kein Weg vorbei. Nur der Hannoveraner fährt in allen fahrdynamischen Prüfungen einschließlich der wichtigen Bremsprüfungen plus der Aquaplaningvorsorge ein „Sehr gut“ ein, ist zudem komfortabel und rollt sehr ruhig ab. Lediglich beim Rollwiderstand und im nassen Kreis gibt es „Gut“. So holt sich der PremiumContact 5 verdient den Teststieg und ist damit auch den höchsten Preis im Testfeld wert.

Preis: ca. 142 Euro



Cooper Zeon CS8

Das Testdebüt von Cooper bei einem GF-Reifen-test absolviert der preiswerte neue Reifen der Amerikaner mit einem beachtlichen Ergebnis. Denn er patzt in keiner Übung gravierend, bietet auch beim Bremsen befriedigende Ergebnisse. Geht es ums Handling zeigt er sich zwar etwas seitenweicher und nicht so lenkexakt wie die Top-Reifen, bleibt aber im Grenzbereich sicher und gut kontrollierbar. Gut beim Abrollgeräusch aber nur befriedigend bei Komfort und Rollwiderstand.

Preis: ca. 100 Euro



Dunlop SP Sport Maxx RT 2

Die zweite Generation des Sport Maxx RT überzeugt mit präzisen und harmonischen Handlingeigenschaften. Der Lenkwinkelbedarf ist gering, die Stabilität gut und die Haftung auf Nässe hoch. Dazu sind Lastwechsel nur im Ansatz spürbar. Auf trockener Fahrbahn brems der Dunlop sehr gut, auf nassem Asphalt gut. Top sind auch die Aquaplaningvorsorge und das Rollgeräusch, gut gibt es bei Rowi und Komfort. Das reicht unterm Strich für die GF-Empfehlung.

Preis: ca. 128 Euro



Firestone TZ 300 alpha

Der Test zeigt, dass der Firestone nicht mehr der Jüngste ist. Weshalb er sich in seinem Umfeld kaum noch behaupten kann. Zieht er sich beim Trockenhandling noch mit guter Stabilität aus der Affäre, kommt er auf Nässe schnell ins Rutschen, starkes Unter- geht in plötzliches Übersteuern über. Dazu sind die Bremswege generell zu lang, mehr als ein „Ausreichend“ ist hier nicht drin. Top ist der TZ 300 alpha nur bei den Aquaplaning-Übungen und beim Rollwiderstand.

Preis: ca. 102 Euro



nahezu alle preisgünstigen Reifen aus chinesischer Fertigung mit massiven Problemen bei nasser Fahrbahn zu kämpfen. Doch die Asiaten lernen schnell. Wie immer waren 11 Prüfungen zu bestehen, der fahrdynamische Teil fand auf dem Pirelli-Testgelände im italienischen Vizzola statt.

Insgesamt elf Prüfungen standen auf dem Programm

Zwei Passat Variant kamen zum Einsatz, beide mit Frontantrieb, Handschaltung sowie identischem 150 PS TDI-Motor unter der Haube. Es waren zudem rund 100 Testreifen zu montieren und sorgfältig auszuwuchten, als Felgen kamen edle Raise-Alufelgen von AEZ in der Größe 7,5 J x 17 Zoll zum Einsatz. Blieb noch, den korrekten Luftdruck nach Werksvorgabe einzufüllen. Und hier reibt man sich verwundert die Augen, gibt



Handling trocken

Conti PremiumContact 5 Seal	sehr gut
Cooper Zeon CS8	gut
Dunlop SP Sport Maxx RT 2	sehr gut
Firestone TZ 300 alpha	gut
Goodyear Efficient Grip Performance	sehr gut
Hankook Ventus Prime 2 Seal	sehr gut
Maxxis Premitra HP 5	gut
Pirelli Cinturato P7 Seal	sehr gut
Toyo Proxess Sport	sehr gut
Vredestein Ultrac Satin	gut
Pirelli Cinturato P7 Seal - 18 Zoll	sehr gut
Pirelli Cinturato P7 Seal - 19 Zoll	sehr gut

Handlingstrecke 2.400 Meter. Entscheidend ist der subjektive Eindruck mit einem weiten Grenzbereich ohne Lastwechselreaktionen. Die Rundenzeit selbst ist zweitrangig.

Handling nass

Conti PremiumContact 5 Seal	sehr gut
Cooper Zeon CS8	gut
Dunlop SP Sport Maxx RT 2	sehr gut
Firestone TZ 300 alpha	ausreichend
Goodyear Efficient Grip Performance	gut
Hankook Ventus Prime 2 Seal	gut
Maxxis Premitra HP 5	befriedigend
Pirelli Cinturato P7 Seal	sehr gut
Toyo Proxess Sport	gut
Vredestein Ultrac Satin	gut
Pirelli Cinturato P7 Seal - 18 Zoll	sehr gut
Pirelli Cinturato P7 Seal - 19 Zoll	sehr gut

Handlingstrecke 1.250 Meter. Auch bei Nässe ist die Subjektiv-Beurteilung das entscheidende Kriterium. Nur eine leichte Beherrschbarkeit, Grip und eine exakte Lenkung sichern Bestnoten.



Auf nasser Fahrbahn fährt man nur ganz vorne mit, wenn neben bester Haftung und Traktion auch die Reaktionen im Grenzbereich stets gutmütig bleiben



➔ Zur Ermittlung des exakten Bremswegs sind mindestens 10 Bremsungen pro Reifenmarke erforderlich
 ← Der Radwechsel an zwei identischen Passat Variant erfolgt im Minutentakt und zwingt die Testcrew zu hochkonzentriertem Arbeiten

doch Volkswagen bereits bei unbeladenem Variant einen Wert von 2,6 bar vor. Dazu findet man im Bordbuch den Hinweis, dass auch ein „Komfortdruck“ von 2,3 bar in Ordnung geht, man aber aufgrund des höheren Rollwiderstands mit einem steigenden Verbrauch rechnen sollte. Eine heute leider häufig anzutreffende Praxis. Um es kurz zu machen: Der hohe Luftdruck hat drastische Auswirkungen auf den Komfort, wir haben es in Vizzola probiert. Es rappelt heftig in der Kiste, Querfugen und Kopfsteinpflaster werden hölzern an die Insassen weitergeleitet. Und das unabhängig vom Reifen. Ein anderes Bild dann mit 2,3 bar. Jetzt rollt der Passat geschmeidig ab, zeigt auch Unterschiede

ABS-Bremsen trocken

Conti PremiumContact 5 Seal	35,6 m	97 %
Cooper Zeon CS8	36,8 m	93 %
Dunlop SP Sport Maxx RT 2	35,0 m	99 %
Firestone TZ 300 α	38,7 m	88 %
Goodyear Efficient Grip Performance	35,1 m	98 %
Hankook Ventus Prime 2 Seal	35,4 m	97 %
Maxxis Premitra HP 5	35,4 m	97 %
Pirelli Cinturato P7 Seal	34,5 m	100 %
Toyo Proxess Sport	36,6 m	94 %
Vredestein Ultrac Satin	36,0 m	96 %
Pirelli Cinturato P7 Seal - 18 Zoll	35,3 m	98 %
Pirelli Cinturato P7 Seal - 19 Zoll	35,1 m	98 %

Vollbremsung bei 100 km/h mit ABS. Messung bis 10 km/h auf trockenem Asphalt.

ABS-Bremsen nass

Conti PremiumContact 5 Seal	43,4 m	100 %
Cooper Zeon CS8	47,8 m	90 %
Dunlop SP Sport Maxx RT 2	44,6 m	97 %
Firestone TZ 300 α	49,2 m	87 %
Goodyear Efficient Grip Performance	46,1 m	94 %
Hankook Ventus Prime 2 Seal	45,6 m	95 %
Maxxis Premitra HP 5	47,2 m	92 %
Pirelli Cinturato P7 Seal	43,5 m	100 %
Toyo Proxess Sport	44,8 m	97 %
Vredestein Ultrac Satin	42,8 m	102 %
Pirelli Cinturato P7 Seal - 18 Zoll	42,0 m	103 %
Pirelli Cinturato P7 Seal - 19 Zoll	42,6 m	102 %

Vollbremsung bei 100 km/h mit ABS. Messung bis 10 km/h auf nassem Asphalt.



Goodyear Efficient Grip Perf.

Wie erwartet fährt der Goodyear auch in diesem Test wieder den Rollwiderstands-Bestwert ein. In Sachen Handling und Bremsen ist der Efficient Grip auf trockener Bahn top, zeigt Stabilität und ein hohes Haftungs-niveau. Gut ist er bei Nässe im Bremsen und beim Handling, bei dem wir aber die deutliche Tendenz zum Untersteuern bemängeln. Dank sehr guter Noten bei allen anderen Prüfungen reicht es dennoch für ein „Sehr gut-“ sowie die begehrte GF-Empfehlung.

Preis: ca. 126 Euro

Gute Fahrt Urteil **Sehr gut -**



Hankook Ventus Prime 2 Seal

Auch der Koreaner kommt in den Genuss der VW-Freigabe, was sich an seinen sehr ausgewogenen Eigenschaften zeigt. Die Lenkreaktionen sind gleichmäßig, Lastwechsel lassen den Prime unbeeinträchtigt. Das Haftungs-niveau bei Nässe ist hoch, hier untersteuert der Passat aber spürbar. Beim Bremsen ist er trocken top und nass gut, auch die Aquaplaningvorsorge und der Rowi passen. Das reicht, wenn auch knapp, für die GF-Empfehlung. Und der Prime 3 steht schon bereit.

Preis: ca. 118 Euro

Gute Fahrt Urteil **Sehr gut -**



Maxxis Premittra HP 5

Zugegeben, bei Reifen aus China sind wir skeptisch. Doch der günstige Maxxis überrascht mit einem prima Gesamtergebnis. So liefert der Premittra auf trockenem Kurs eine gute Performance ohne Lastwechselreaktionen ab, bremsst sehr gut. Nässe mag er weniger, doch auch hier bleibt er gut zu kontrollieren, untersteuert aber früh. Beim Nassbremsen befriedigend, dafür sehr gut bei Aquaplaning und Rowi. Befriedigender Komfort. Als Fazit mehr als ein Achtungserfolg.

Preis: ca. 85 Euro

Gute Fahrt Urteil **Gut**



Pirelli Cinturato P7 Seal

Der Seal-Cinturato hat wie Conti und Hankook die VW-Werksfreigabe, was auch hier Wirkung zeigt. So liefert der Pirelli ungemein ausgewogene Tugenden ab, gibt sich wie der Conti bei Handling und Bremsen keine Blöße. Nur bei Aquaplaning verschenkt der Italiener mit guten Noten ein paar Pünktchen und dämpft auch einen Ticken strammer. Trotzdem, Platz 2 im Test ist ihm genauso sicher wie ein „Sehr gut-“ und damit natürlich auch die erhoffte GF-Empfehlung.

Preis: ca. 130 Euro

Gute Fahrt Urteil **Sehr gut -**



← Im Kontrollzentrum des Testgeländes laufen alle Daten wie etwa Bremswege oder Rundenzeiten ein und werden dort sofort überprüft sowie erfasst

bei den verschiedenen Pneus. Da die Kraftstoff-Ersparnis nach unserer Erkenntnis höchstens im Bereich von zwei Zehntel-Litern liegt ist der Komfortdruck also immer die bessere Wahl. Das bestätigte sich dann auch bei unseren subjektiven Komfort- und Geräuschprüfungen. Alle Reifen rollen sehr ruhig ab, schlechter als „Gut“ ist keiner. Und beim Komfort müssen sich nur die straffen Pneus von Cooper, Maxxis sowie die 18- und 19-Zoll-Pirellis mit „Befriedigend“ zufrieden geben.

Was sagt der Rollwiderstand nach dem Label-Prüfverfahren? Auch hier ein enges Bild mit Rad-Verlustleistungen im Bereich von nur einem PS. Was in der Realität bedeutet, dass in Sachen Spritverbrauch so gut wie keine Reifen-bedingten Einsparungen machbar sind. Bleibt vor den Fahrtests auf dem Prüfgelände nur noch der Schnelllauf. Den erledigt nach ECE-Vorgaben ein Prüfstand, alle Reifen haben damit kein Problem und

Aquaplaning längs

Conti PremiumContact 5 Seal	78,6 km/h	103 %
Cooper Zeon CS8	75,9 km/h	99 %
Dunlop SP Sport Maxx RT 2	77,7 km/h	102 %
Firestone TZ 300α	78,4 km/h	103 %
Goodyear Efficient Grip Performance	77,1 km/h	101 %
Hankook Ventus Prime 2 Seal	77,8 km/h	102 %
Maxxis Premittra HP 5	77,4 km/h	101 %
Pirelli Cinturato P7 Seal	76,3 km/h	100 %
Toyo Proxess Sport	78,7 km/h	103 %
Vredestein Ultrac Satin	77,6 km/h	102 %
Pirelli Cinturato P7 Seal - 18 Zoll	75,7 km/h	99 %
Pirelli Cinturato P7 Seal - 19 Zoll	73,9 km/h	97 %

Wasserhöhe 7 Millimeter.

Aquaplaning quer

Conti PremiumContact 5 Seal	4,09 m/s ²	103 %
Cooper Zeon CS8	4,12 m/s ²	104 %
Dunlop SP Sport Maxx RT 2	4,15 m/s ²	105 %
Firestone TZ 300α	4,08 m/s ²	103 %
Goodyear Efficient Grip Performance	4,11 m/s ²	104 %
Hankook Ventus Prime 2 Seal	4,00 m/s ²	101 %
Maxxis Premittra HP 5	4,05 m/s ²	102 %
Pirelli Cinturato P7 Seal	3,96 m/s ²	100 %
Toyo Proxess Sport	4,22 m/s ²	107 %
Vredestein Ultrac Satin	4,28 m/s ²	108 %
Pirelli Cinturato P7 Seal - 18 Zoll	3,75 m/s ²	95 %
Pirelli Cinturato P7 Seal - 19 Zoll	3,61 m/s ²	91 %

Wasserhöhe 6 Millimeter. Maximale Querbeschleunigung in m/s².



Der Räder-Wechsel erfolgt in einer zuvor bestimmten Reihenfolge. Insgesamt waren für den Test rund 25 Sätze im Einsatz

meistern die vorgegebene hohe Maximalgeschwindigkeit. Nun das Trockenhandling. Hier zählt bei uns nicht die Rundenzeit, sondern die Fahr-sicherheit mit einem weiten Grenzbereich ohne Lastwechselreaktionen sowie einem gleichmäßigen Lenkverhalten.

Schon beim Trockenhandling liegt das Feld dicht beisammen

Ohne Fehl und Tadel sowie auf höchstem Niveau ausgewogen sind hier die Pneu von Conti, Dunlop, Goodyear, Hankook, Pirelli und Toyo. Cooper, Firestone, Maxxis und Vredestein zeigen einen etwas ungleichmäßigeren Lenkkraftverlauf, gut, stabil und sicher im Grenzbereich sind sie dennoch. So soll es sein – und bestätigt zudem die Top-Fahrwerksqualitäten des Passat. Bringt der Wechsel auf die nasse Fahrbahn größere Unterschie-

de? An der Spitze fahren mit präziser Lenkung, klasse Haftung und kaum spürbaren Lastwechselreaktionen die Pneu von Conti, Dunlop und Pirelli um den Kurs. Dahinter reihen sich die guten Reifen von Cooper, Goodyear, Hankook, Toyo und Vredestein ein, die größere Lenkwinkel fordern, auch stärker untersteuern, bereits spürbare Lastwechselreaktionen und ein etwas geringeres Haftungsniveau zeigen. Bleiben Firestone und Maxxis. Der befriedigende Chinese bietet zwar einen gute Grip und fährt problemlos, lässt aber bei heftigem Untersteuern die Haftung abreißen. Und beim Firestone wechselt Unter- in Übersteuern, Lastwechsel sind nur schwer zu korrigieren – daher nur „Ausreichend“.

Kreisbahn nass

Conti PremiumContact 5 Seal	7,76 m/s ²	99 %
Cooper Zeon CS8	7,75 m/s ²	99 %
Dunlop SP Sport Maxx RT 2	8,06 m/s ²	103 %
Firestone TZ 300α	7,48 m/s ²	95 %
Goodyear Efficient Grip Performance	7,98 m/s ²	102 %
Hankook Ventus Prime 2 Seal	7,85 m/s ²	100 %
Maxxis Premitra HP 5	8,03 m/s ²	102 %
Pirelli Cinturato P7 Seal	7,86 m/s ²	100 %
Toyo Proxess Sport	7,43 m/s ²	95 %
Vredestein Ultrac Satin	8,07 m/s ²	103 %
Pirelli Cinturato P7 Seal - 18 Zoll	7,89 m/s ²	100 %
Pirelli Cinturato P7 Seal - 19 Zoll	8,10 m/s ²	103 %

Kreis-Durchmesser 42 Meter. Maximale Querbeschleunigung in m/s².

Rollwiderstand

Conti PremiumContact 5 Seal	1,10 PS	99 %
Cooper Zeon CS8	1,14 PS	95 %
Dunlop SP Sport Maxx RT 2	1,09 PS	100 %
Firestone TZ 300α	1,01 PS	107 %
Goodyear Efficient Grip Performance	0,93 PS	115 %
Hankook Ventus Prime 2 Seal	1,03 PS	106 %
Maxxis Premitra HP 5	1,06 PS	103 %
Pirelli Cinturato P7 Seal	1,09 PS	100 %
Toyo Proxess Sport	1,10 PS	99 %
Vredestein Ultrac Satin	1,04 PS	105 %
Pirelli Cinturato P7 Seal - 18 Zoll	1,13 PS	96 %
Pirelli Cinturato P7 Seal - 19 Zoll	1,14 PS	95 %

Messung bei konstant 80 km/h. Verlustleistung pro Rad in PS.



Toyo Proxess Sport

Der brandneue Toyo trägt den Namen Proxess Sport. Breithart ist er dennoch nicht, der Komfort ist gut und das Abrollgeräusch gar sehr gut. Beim Trockenhandling zeigt der Japaner eine direkt ansprechende Lenkung plus eine sehr gute Stabilität ohne Lastwechselreaktionen, sehr gut. Doch leider ist der Bremsweg hier nur befriedigend. Der liegt bei Nässe wie auch das Handling im guten Bereich, genauso wie Rowi und Komfort. Sehr gut ist dafür die Aquaplaning-Vorsorge.

Preis: ca. 110 Euro

Gute Fahrt Urteil

Gut



Vredestein Ultrac Satin

Auch der Ultrac Satin ist ein noch relativ neuer Reifen, der auf gutem Niveau ausgewogen durch den Test fährt. Das Handling zeigt sich trocken wie nass frei von tückischen Reaktionen, die Lenkung agiert aber etwas leichtgängig. Also zweimal gut. Diese Note gibt es auch beim Trockenbremsen sowie in Sachen Komfort und Geräusch. Beim Nassbremsen zeigt der Holländer gar was Sache ist, liefert den kürzesten Haltweg. Das bringt Punkte und ein „Gut“ mit dickem Plus.

Preis: ca. 120 Euro

Gute Fahrt Urteil

Gut +



Pirelli Cinturato P7 Seal 18 Zoll

Auf Wunsch bietet Volkswagen den Passat auch mit 235er Reifen im 18- oder 19-Zoll-Format an, beide Größen liefert wieder Pirelli. Was bringt's? In 18 Zoll offeriert der P7 im Vergleich mit dem 17-Zöller ein spürbar stabileres Handling mit auch bei Nässe noch besserer Haftung. Dazu den kürzesten Nassbremsweg aller Testreifen. Abstriche gilt es dagegen bei Aquaplaning, Rowi und Komfort zu machen, hier ist der Pirelli befriedigend. Dennoch, die GF-Empfehlung auch hier.

Preis: ca. 190 Euro

Gute Fahrt Urteil

Sehr gut -



Pirelli Cinturato P7 Seal 19 Zoll

Allein schon die Optik macht den 19 Zoll Cinturato zum Objekt der Begierde. Dazu ist er sogar etwas günstiger zu haben als sein Bruder mit 18 Zoll. Und der Reifen überzeugt auch auf der Straße, bringt selbst gegenüber dem 18-Zöller auch nass eine nochmals bessere Stabilität samt kleinerem Lenkwinkelbedarf. Dazu kommen kurze Bremswege, nur Aquaplaning, Rowi und Komfort sind befriedigend. Der ideale Breitreifen also für den Passat, natürlich mit der GF-Empfehlung.

Preis: ca. 185 Euro

Gute Fahrt Urteil

Sehr gut -



Last but not least zeigen unsere 18- und 19-Zöller sowohl trocken als auch nass, dass mehr Gummi auf der Straße hilfreich ist.

19 Zoll passt perfekt zum Auto

So ist die Stabilität noch besser als beim 17-Zoll-P7, der Lenkwinkel kleiner, Lastwechsel sind so gut wie nicht vorhanden. Wobei der 19-Zoll-Pneu sogar noch runder zu fahren ist als sein sehr guter 18-Zoll-Bruder.

← Pro Marke kommen zwei komplette Reifen-Sätze bei den Tests am Fahrzeug zum Einsatz

Was bringt das Nassbremsen mit ABS aus 100 km/h, die Königsdisziplin jedes GF-Reifentests? Hier schlägt die Stunde des Vredestein, der als bester 17-Zöller nach 42,8 Metern zum Stehen kommt. Dahinter folgen mit 43er-Werten Conti und Pirelli, auch dafür gibt es ein „Sehr gut“. „Gut“ sind die Pneus von Dunlop, Goodyear, Hankook und Toyo. Erst rund 5 Meter nach dem Vredestein stoppen die befriedigenden Cooper und Maxxis. Doch die rote Laterne trägt mit 49,2 Meter auch hier der in die Jahre gekommene Firestone. Das ist heute einfach zu viel und gerade noch ausreichend. Wie man top bremsen zeigen dagegen die beiden Breit-Pirellis. Sie schlagen auch noch den Vredestein.

Komfort

Conti PremiumContact 5 Seal	sehr gut
Cooper Zeon CS8	befriedigend
Dunlop SP Sport Maxx RT 2	gut
Firestone TZ 300cx	gut
Goodyear Efficient Grip Performance	sehr gut
Hankook Ventus Prime 2 Seal	gut
Maxxis Premitra HP 5	befriedigend
Pirelli Cinturato P7 Seal	gut
Toyo Proxess Sport	gut
Vredestein Ultrac Satin	gut
Pirelli Cinturato P7 Seal - 18 Zoll	befriedigend
Pirelli Cinturato P7 Seal - 19 Zoll	befriedigend

Subjektive Beurteilung auf Asphalt, Beton und Kopfsteinpflaster sowie bei Querfugen und beim Überfahren von Kanaldeckeln.

Geräusch

Conti PremiumContact 5 Seal	sehr gut
Cooper Zeon CS8	gut
Dunlop SP Sport Maxx RT 2	sehr gut
Firestone TZ 300cx	gut
Goodyear Efficient Grip Performance	sehr gut
Hankook Ventus Prime 2 Seal	sehr gut
Maxxis Premitra HP 5	gut
Pirelli Cinturato P7 Seal	sehr gut
Toyo Proxess Sport	sehr gut
Vredestein Ultrac Satin	gut
Pirelli Cinturato P7 Seal - 18 Zoll	sehr gut
Pirelli Cinturato P7 Seal - 19 Zoll	sehr gut

Subjektive Beurteilung des Innengeräuschs bei 60 km/h und abgeschaltetem Motor.

Die Testfelge

Ordert man seinen Passat als edlen Highline oder greift beim Comfortline zur TSI-Motorisierung mit 220 PS, spendiert Volkswagen 17-Zoll-Reifen samt Alufelgen gleich ab Werk. Alle anderen Trend- sowie Comfortline-Versionen müssen sich dagegen mit 16-Zöllern ohne Seal-Technologie begnügen, beim Trendline gar nur in Verbindung mit Stahlfelgen. Da kommt dann spätestens beim Pneu-Ersatzbedarf häufig der Wunsch nach größeren und etwas breiteren Reifen auf, die nicht nur die Fahrdynamik verbessern, sondern

auch gleich noch die Optik des Autos richtig aufwerten. Schicke Felgen müssen also her, der Zubehörhandel bietet hier eine kaum überschaubare

Auswahl. Unser Rat: Halten Sie sich an Markenprodukte mit ECE-Genehmigung, wie etwa die Raise-Alufelgen mit ihren fünf markanten Speichenpaaren des renommierten Herstellers AEZ. Die hinterließen bei unserem Reifentest einen perfekten Eindruck, sind vorzüglich verarbeitet und zudem penibel lackiert. Eine Grundbedingung für eine über Jahre beständige Optik, speziell bei Alufelgen mit polierter Front wie unsere Test-Raise in der edlen Highgloss-Farbe „Gunmetal“.

Alternativ ist natürlich aber auch hier hochglänzendes Silver zu haben. Lieferbar sind die AEZ-Felgen in den Dimensionen 7,5 J x 17, 7,5 J x 18, 8 J x 18, 8 J x 19 sowie 8 J x 20 für viele Modelle von Audi, Volkswagen und Skoda. Die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers für unsere 17-Zöller beginnt bei 179 Euro pro Felge, dazu gibt es eine Garantie von drei Jahren. Zudem sind die Räder „Made in Germany“ und kommen natürlich mit der ECE-Genehmigung. Das bietet den Vorteil, dass die Felgen nicht mehr in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden müssen.



Die Raise-Alufelgen von AEZ sind in 17, 18, 19 und 20 Zoll sowohl in Silber als auch in „Gunmetal“ erhältlich



Die simulierten Aquaplaningversuche zeigen einmal mehr, dass das Testfeld hier sehr enge Ergebnisse liefert. Was aber nicht bedeutet, dass man sich zu sicher fühlen sollte



Auf der Komfortstrecke, die auch Kopfsteinpflaster und Querfugen enthält, zeigt sich schnell, dass 2,6 bar Luftdruck einfach viel zu viel sind



Test kompakt

Ab 17 Zoll aufwärts liefert Volkswagen den Passat generell mit Reifen in selbstdichtender Seal-Notlauftechnologie. Conti, Hankook und Pirelli sind dabei, und fahren erfreulicherweise im GF-Reifentest ganz vorne mit. Der Conti holt sich sogar den Gesamt-Testsieg. Doch die Seal-Bauweise ist nicht zwingend vorgegeben, auch „normale“ Pneus sind erlaubt. Und von denen sind Dunlop und Goodyear top. Was unterm Strich gleich für fünf Marken eine GF-Empfehlung bedeutet. Aber auch der Rest des Feldes schlägt sich prima, selbst der günstige Maxxis geht mit einem „Gut“ aus dem Rennen. Nur der Firestone ist nicht mehr auf der Höhe der Zeit.

Erfreulich ist aber zudem, dass man beim Passat bedenkenlos auch zu Rädern in 18 oder 19 Zoll greifen kann. Ok, der Komfort wird etwas gemindert. Dafür ist das Handling top und der Nassbremsweg wird kürzer. Speziell der 19-Zöller passt perfekt.

Jetzt der Wechsel auf die trockene Bremsbahn. Hier liegen die Ergebnisse dichter beisammen, vorn ist jetzt der 17-Zoll-Pirelli mit nur 34,5 Metern. Doch auch seine großen Brüder stoppen den Passat im 35-Meter-Bereich, genauso wie die Reifen von Conti, Dunlop, Goodyear, Hankook und Maxxis. Cooper, Toyo und Vredestein sind die 36er-Kandidaten, nur der Firestone schwächelt mit 38,7 Metern erneut und wird letzter.

Nun geht es um das Aquaplaning. In Längsrichtung liegt der neue Toyo mit einer Aufschwimmgeschwindigkeit von 78,7 km/h vorn, alle anderen 17-Zöller folgen aber dichtauf. Selbst Schlusslicht Cooper verliert erst bei 75,9 km/h die Haftung. Was letztlich die meist sehr guten Endnoten relativiert und zeigt, dass gegen Aquaplaning nur das deutliche Reduzieren der Geschwindigkeit hilft.

Fuß vom Gas bei Aquaplaning

Speziell dann, wenn Breitreifen montiert sind. Denn schon unsere beiden P7 mit „nur“ 235 Millimeter Breite fallen spürbar ab – der 19-Zöller verliert bereits bei 73,9 km/h jeden Bodenkontakt.

Ein ganz ähnliches Bild bietet das gefürchtete Kurven- oder Quer-Aquaplaning bei sechs Millimetern Wassertiefe. Unheimlich eng geht es hier bei den 17-Zöllern zu. Ganz vorn liegen Vredestein und Toyo, dahinter folgen der ebenfalls sehr gute Rest des Feldes sowie der Pirelli mit „Gut“. Und wieder fahren die Breitreifen hinterher, kommen nicht über „Befriedigend“ hinaus.

Zum Schluss bleibt jetzt noch der nasse Kreis mit einem Durchmesser von 42 Metern. Hier gilt es



eine möglichst hohe Querbeschleunigung bei neutralem Lenkverhalten zu erzielen. Mit minimalstem Abstand setzt sich hier der Vredestein vor dem Dunlop an die Spitze, doch auch Goodyear und Maxxis bauen hohe und damit sehr gute Seitenkräfte auf. Lediglich Firestone und Toyo fallen mit spür-

bar schwächerer Haftung etwas ab und erhalten dafür ein „Befriedigend“. Wie schlagen sich hier die dicken Cinturato P7? Der 19-Zöller zeigt noch etwas mehr Grip als alle 17-Zöller, der 18-Zoll-Cin-

← Der exakte Ablaufplan zeigt, welcher Reifen wann an der Reihe ist. Und die Vergleichsbasis kommt gleich dreimal zum Einsatz
 ✓ Der ständige Tanz am Limit erfordert einen erfahrenen Piloten am Steuer, der auch kleinste Reaktionen richtig zu deuten weiß

www.gute-fahrt.de
 eingeben und mehr erfahren unter **Webcode #15021**



turato liegt auf einem Niveau mit dem Pendant in 17 Zoll aus gleichem Hause. Jetzt zur End-Wertung. Das Nass-Bremsen wird wie bei jedem GF-Reifentest mit einem Anteil von 25 Prozent am Gesamtkuchen bewertet. Nass-Handling und Trocken-Bremsen kommen auf je 15 Prozent, Trocken-Handling und Rollwiderstand auf je 10 Prozent und alle anderen Übungen sind mit jeweils 5 Prozent dabei. Nicht zu toppen ist letztlich der Conti, er fährt ein glattes „Sehr gut“ nach Hannover. Doch auch die 17-Zoll-Reifen von Dunlop, Goodyear, Hankook und Pirelli sind wirklich top, kommen auf die Gesamtnote „Sehr gut-“. Weshalb wir erstmals beim Reifentest gleich fünf GF-Empfehlungen vergeben!

Gleich fünf 17-Zöller sind wirklich top

Aber auch die Gummis von Cooper, Maxxis, Toyo und Vredestein sind unterm Strich gut, lediglich der Firestone muss sich mit „Befriedigend“ zufriedengeben. Richtig erfreulich ist aber auch die Tatsache, dass man beim Passat fast bedenkenlos zu großen Rädern greifen kann. Speziell der 19-Zöller passt perfekt zum Auto und fällt auch beim Komfort nicht drastisch ab.

Text Bernd Weiser Fotos Stefan Bau

Testergebnis

Conti ist der Testsieger. Top sind aber auch Dunlop, Goodyear, Hankook und Pirelli. Dafür gibt es die GUTE-FAHRT-Empfehlung

REIFENTYP	Conti Premium Contact 5 Seal	Cooper Zeon CS8	Dunlop SP Sport Maxx RT 2	Firestone TZ 300α	Goodyear Efficient Grip Performance	Hankook Ventus Prime 2 Seal	Maxxis Premirra HP 5	Pirelli Cinturato P7 Seal	Toyo Proxess Sport	Vredestein Ultrac Satin	Pirelli Cinturato P7 Seal 18 Zoll	Pirelli Cinturato P7 Seal 19 Zoll
HANDLING trocken	++	+	++	+	++	++	+	++	++	+	++	++
HANDLING nass	++	+	++	-	+	+	○	++	+	+	++	++
ABS-BREMSEN trocken	++	○	++	-	++	++	++	++	○	+	++	++
ABS-BREMSEN nass	++	○	+	-	+	+	○	++	+	++	++	++
AQUAPLANING längs	++	+	++	++	++	++	++	+	++	++	+	○
AQUAPLANING quer	++	++	++	++	++	++	++	+	++	++	○	○
KREISBAHN nass	+	+	++	○	++	+	++	+	○	++	+	++
ROLLWIDERSTAND	+	○	+	++	++	++	++	+	+	++	○	○
KOMFORT	++	○	+	+	++	+	○	+	+	+	○	○
GERÄUSCH	++	+	++	+	++	++	+	++	++	+	++	++
GESAMTERGEBNIS	SEHR GUT	GUT -	SEHR GUT -	BEFRIEDIGEND	SEHR GUT -	SEHR GUT -	GUT	SEHR GUT -	GUT	GUT +	SEHR GUT -	SEHR GUT -

++ = sehr gut + = gut ○ = befriedigend - = ausreichend --- = mangelhaft